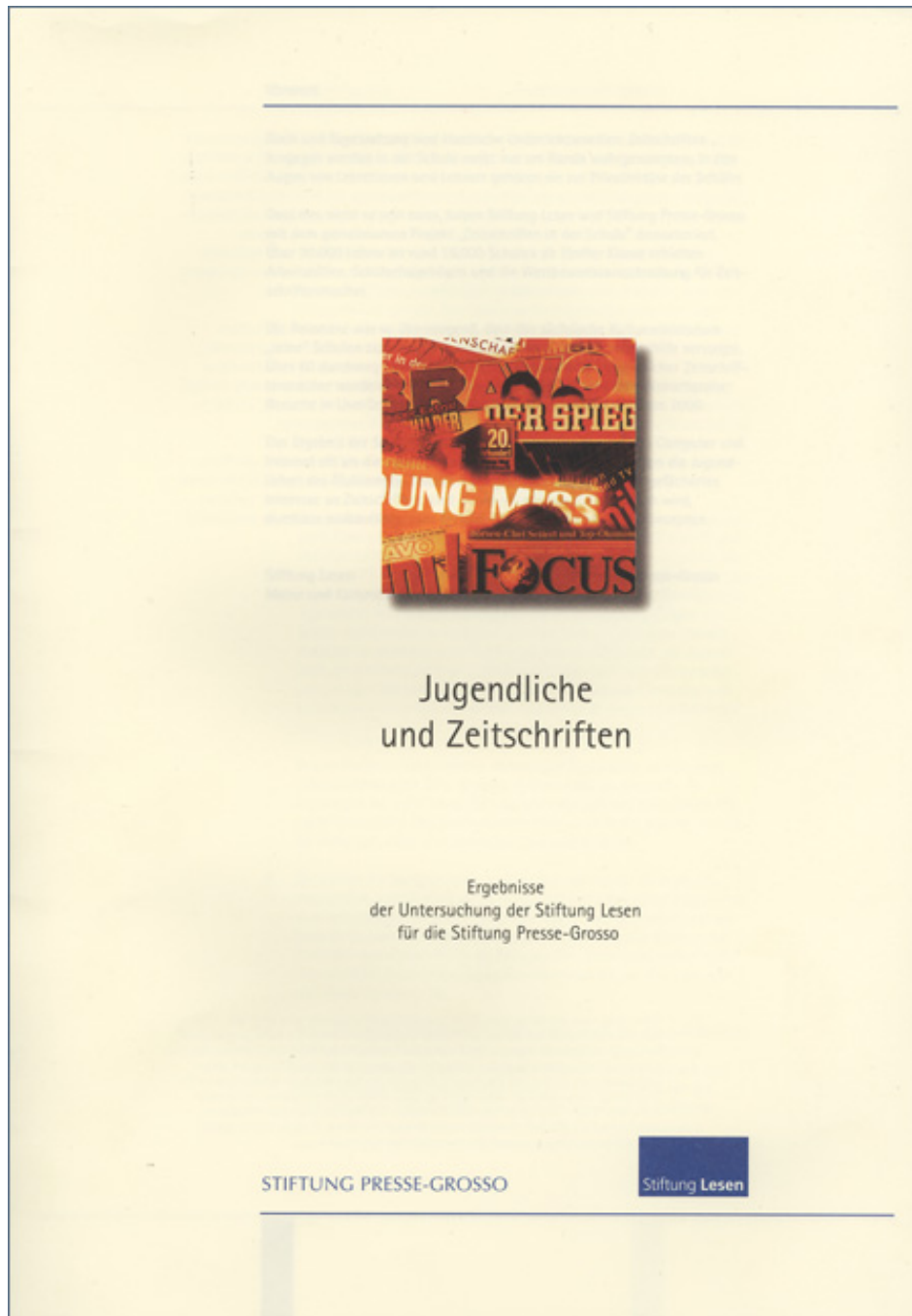


Untersuchung zum Leseverhalten Jugendlicher.

Die Stiftung Presse-Grosso hat mit der Stiftung Lesen als Projektpartner schon 1999 eine Untersuchung zum Leseverhalten Jugendlicher bei Zeitschriften veröffentlicht und Arbeitshilfen für den Umgang mit Zeitschriften in Schule und Unterricht entwickelt.



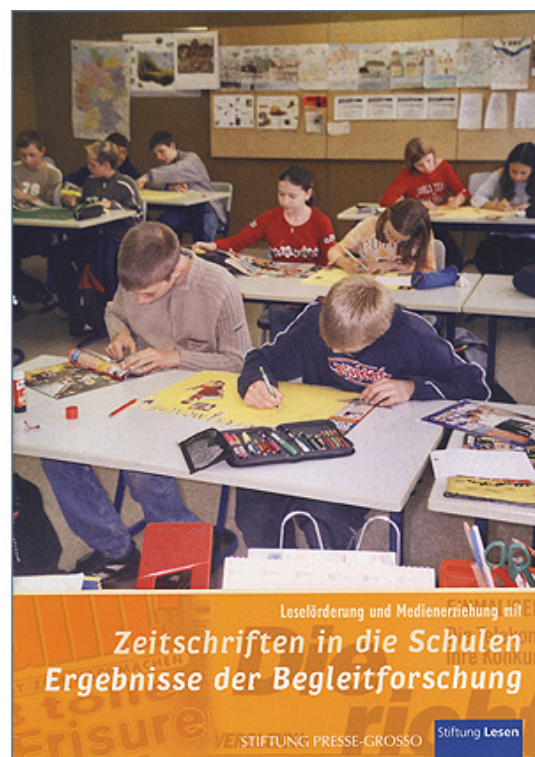
Zeitschriften in den Schulen.

Nach einem Pilotversuch in Baden-Württemberg im Jahr 2002/2003 führt die Stiftung Presse-Grosso gemeinsam mit der Stiftung Lesen und in Zusammenarbeit mit allen Presse-Grossisten sowie mit Unterstützung des VDZ seit 2004 bundesweit das Projekt ‚Zeitschriften in die Schulen‘ durch.

Das Projekt dient der Leseförderung und Stärkung der Medienkompetenz und soll bei Kindern und Jugendlichen die Lust am Lesen und den Spaß an der Nutzung von Printmedien wecken.

Bundesweit nahmen 2005 über 4.000 Schulen mit mehr als 12.000 Schulklassen und über 350.000 Schülern an dem Projekt teil. Die Ergebnisse der Begleitforschung zeigen, dass es vor allem gelungen ist, auch Kinder aus Haupt- und Sonderschulen, die zu Hause eher keine Lesevorbilder haben, zu erreichen und bei ihnen Spaß am Umgang mit Zeitschriften zu wecken. Daneben ist bemerkenswert, dass in gleichem Umfang Jungen und Mädchen mit Freude an dem Projekt teilnehmen.

Die Staatsministerin Dr. Christina Weiss hat als Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien die Schirmherrschaft über das Projekt übernommen.





Weitere Fotos finden Sie bei der Stiftung Lesen.

Förderung des Schülerzeitungs-Wettbewerbs.

Die Stiftung Presse-Grosso fördert seit 2005 den bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb der Länder, der ab 2006 unter der Schirmherrschaft des jeweiligen Bundesratspräsidenten steht.